



Grünes Geld.
Saubere Rendite.

UDI Beratungsgesellschaft mbH

Frankenstr. 148, 90329 Nürnberg
Telefon: (0911) 92 90 55 0 • Fax: (0911) 92 90 55 5

Ansprechpartner für die Medien:

Christa Jäger-Schrödl, PR & Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: presse@udi.de • Mobil (0171) 501 84 38

Geschäftsführer: Georg Hetz, Stefan Keller

E-Mail: hetz@udi.de ; keller@udi.de

Medien: alle, Energie/Umwelt, Wirtschaft, Kapital/Geldanlage

Ressort: Energie/Umwelt, Finanzen, Nachhaltigkeit

Datum: 28.08.2017

Zeichen (inkl. Leerzeichen): 3.410

PRESSEINFORMATION

1 Ist die Wende schon zu Ende?

2 **Obwohl sich das Gerücht hält, dass hohe Energiekosten der**
3 **Energiewende zuzuschreiben sind, spielen die Energiewende und**
4 **der Klimaschutz für immer mehr Menschen eine große Rolle. Es**
5 **ist die Politik, die bremst statt anzuschieben!**

6
7 Nachhaltige Konzepte und Projekte, gesunde Ernährung und natürlich
8 die erneuerbaren Energien sind längst im Fokus des öffentlichen
9 Interesses. Immer mehr Menschen legen Wert auf bewussten Konsum,
10 einen nachhaltigen Lebensstil, fairen Handel und übernehmen
11 gesellschaftliche Verantwortung. Dass der Klimaschutz dabei eine große
12 Rolle spielt, ist selbstredend. Vor diesem Hintergrund ist es
13 unbegreiflich, dass politische Interessen die Energiewende ausbremsen.

14 „Die Energiewende ist ein Projekt, das nicht den geringsten Aufschub
15 duldet. Ob mit oder ohne Amerika“, erklärt UDI-Geschäftsführer Georg
16 Hetz, der zu den Pionieren im Bereich grünes Geld und erneuerbare
17 Energien zählt. „Wenn wir den Klimawandel aufhalten wollen, besteht
18 dringender Handlungsbedarf. Es müsste doch längst jedem klar sein,
19 dass das Ende des fossilen Zeitalters nicht aufzuhalten ist und wir etwas
20 tun müssen, um unseren Kindern eine lebenswerte Umwelt hinterlassen
21 zu können.“ Der Unternehmer weiß, dass Deutschland im Bereich der
22 erneuerbaren Energien und Energieeffizienz im Stromsektor
23 einigermaßen aufgestellt ist. Doch im Gebäude- und Verkehrssektor
24 bleibt viel zu tun. „Es ist mir unverständlich, dass die Politik den Ausstieg

25 aus emissions-intensiven Kraftwerken, Fahrzeug- und Anlagekonzepten
26 nicht vorantreibt“, so Hetz weiter. „Ob es um das Stromnetz,
27 Schienennetze oder um Ladestationen für E-Autos geht, man hat das
28 Gefühl, nichts bewegt sich momentan. Der anfänglich große Erfolg der
29 Energiewende hat die Lobbyisten der fossilen Energiewelt wach
30 gerüttelt und die politische Unentschlossenheit ermutigte die Gegner
31 auch noch. Die Damen und Herren der Politik sollten nicht länger
32 zulassen, dass die Diskussion um die Energiewende von Denunzianten
33 dominiert wird.“

34 Viele Menschen glauben, dass die EEG-Umlage die Kosten der
35 Energiewende repräsentiert. Diese wohlgestreute Falschmeldung hält
36 sich hartnäckig in den Köpfen. Dabei sinken die Kosten für Wind- und
37 Solarstrom kontinuierlich. Es sind aber immer noch viele alte Kohle- und
38 Atomkraftwerke am Netz und produzieren mehr Strom, als gebraucht
39 wird. Ein weiterer Irrglauben ist, die erneuerbaren Energien würden
40 einen extremen Netzausbau benötigen oder verursachen. Tatsächlich
41 dienen aber zwei von drei neuen Trassen dem Transport von
42 Kohlestrom.

43 „Aufklärung und eine offene Diskussion würden uns weiterbringen“,
44 ergänzt Hetz. Leider gibt es in Deutschland bis heute keinen Konsens
45 über die Instrumente und Ziele der Energiewende und des
46 Klimaschutzes. „Ich hoffe diese Thematik ist für viele Wähler bei der
47 Bundestagswahl Grund genug, ihr Kreuzchen an unvermuteter Stelle zu
48 machen und wachzurütteln: Ihr Kreuz für eine lebenswerte Zukunft.“

49 Durch den Einsatz von Georg Hetz und seinen 60 Mitarbeitern konnte bis
50 heute der Bau von 382 Windkraftanlagen, 46 Biogasanlagen und 80
51 Solarprojekten sowie einer grünen Immobilie realisiert werden. Mit dem
52 jährlich erzeugten Ökostrom aus den Projekten können bereits über 1,7
53 Millionen Menschen mit sauberer Energie versorgt werden. Rein
54 rechnerisch erspart das der Umwelt jedes Jahr rund 1,6 Millionen
55 Tonnen Kohlendioxid.

56 Weitere Infos dazu finden sie hier: www.udi.de

*Der Abdruck ist frei. Wir bitten um ein Belegexemplar.

Kurzportrait der UDI-Gruppe

1998 gegründet, gehört UDI schon seit vielen Jahren zu Deutschlands Marktführern im Bereich ökologischer Kapitalanlagen. Geschäftsführer Georg Hetz ist ausgebildeter Banker und blickt auf langjährige Erfahrungen in Consulting, Marketing und Vertrieb zurück.

Dem Wissen der 60 Mitarbeiter des UDI-Teams und der Qualität der Beteiligungsangebote vertrauen bereits rund 16.600 Anleger. UDI unterhält keinen teuren Außendienst, sondern betreut die Kunden bundesweit im Direktvertrieb schnell und effektiv. Das bis dato vermittelte Eigenkapital von über 481,7 Mio. Euro ermöglichte zusammen mit dem Fremdkapital den Bau von 382 Windkraftanlagen, 46 Biogasanlagen sowie 80 Solarprojekten und einer grünen Immobilie. Mit dem jährlich erzeugten Ökostrom können schon über 1,7 Millionen Menschen mit umweltfreundlicher Energie versorgt werden. Der Umwelt werden dadurch rechnerisch jedes Jahr rund 1,6 Millionen Tonnen Kohlendioxid erspart.

Seit der Gründung der UDI-Gruppe hat sie sich vom Vertrieb für die Einwerbung von Eigenkapital für Windparks zu einer renommierten Anbieterin für Windkraft-, Solar- und Biogaskraftwerke entwickelt. Von der Projektentwicklung und Konzeption über die Vermittlung von ökologischen Geldanlagen an Privatinvestoren, verfügt die UDI über langjährige Erfahrung und Kompetenz. Auch auf dem Gebiet der Festzinsanlagen ist die Gruppe seit mehreren Jahren erfolgreich tätig. Die ab 2007 bis heute emittierten verzinslichen Vermögensanlagen waren bei den Kunden stets begehrt.